

Hinweise zum Exkurs „Nordfriesen im Exil“ als Teil der Unterrichtseinheit „Heimat und Exil. Ovid: Exilliteratur“

Salvete collegae, liiwe latiinschölmäistre,

gemäß § 4 Absatz 5 des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes („Die Schule schützt und fördert die Sprache der friesischen Volksgruppe und vermittelt Kenntnisse über deren Kultur und Geschichte.“) sowie Kapitel I 2.4 der Fachanforderungen Latein („Niederdeutsch und Friesisch: Seinem Selbstverständnis nach ist Schleswig-Holstein ein Mehrsprachenland, in dem Regional- und Minderheitensprachen als kultureller Mehrwert begriffen werden. Für die Bildungseinrichtungen des Landes erwächst daraus die Aufgabe, das Niederdeutsche und das Friesische zu fördern und zu seiner Weiterentwicklung beizutragen.“) sind Lehrkräfte dazu angehalten, wenn möglich auch im Lateinunterricht Kenntnisse über die friesische Sprache, Kultur und Geschichte zu vermitteln.

Das Abiturthema des Jahres 2019 „Heimat und Exil“ eignet sich dabei in besonderem Maße, da dieses Thema ein urfriesisches ist. Als Landesfachberaterin für Friesisch sowie Lateinlehrerin habe ich daher einen Exkurs entwickelt, der sich in die Unterrichtseinheit einbinden lässt. Für die Durchführung bedarf es keiner friesischsprachigen Kenntnisse, alle Texte sind zweisprachig friesisch-deutsch eingefügt.

Ich würde mich freuen, wenn der ein oder andere Kollege mit seinen Schülern den Blick über den römischen Tellerrand hinaus auf die Besonderheiten unserer eigenen Heimat wagt.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie mich über lena.gruetzmacher@iqsh.de

Foole spoos bait präiwen! - Magnum sit gaudium in experiendo!

Lena Grützmacher

Einbau in die UE der Fortbildung

Die Unterrichtseinheit „Friesen im Exil“ besteht aus 3 Modulen:

Modul A: Eine Einführung in die Sprachsituation in Nordfriesland sowie ein kurzer Überblick über die nordfriesischen Dialekte:

Sachtext + ergänzender lat. Text (Ovid, Trist. V, 7 51-64) + 1 Bsp. aus der nordfries. Literatur

Modul B: Eine Einführung in drei verschiedene Exil-Situationen der Nordfriesen:

Sachtext + 3 Bsp. aus der nordfriesischen Literatur

Modul C: Vergleichstexte aus der nordfriesischen Literatur zu Texten der Ovid-Unterrichtseinheit:

zu Trist. III, 12 (Frühling in Tomis): A Wos uun Brooklyn (T. Jappen)

zu Trist. I, 3 (Abschied aus Rom): Siamaans Ufskias (N. Witt)

zu Trist. III, 3 (Brief des kranken Dichters an die Gattin): Uun a Freem (O. J. Bohn)

Das **Modul A** enthält einen kurzen ergänzenden Ausschnitt aus den Tristien, in dem Ovid die Mehrsprachigkeitssituation in Tomis beschreibt. Ziel des Moduls A ist es, sich über die Mehrsprachigkeit in NF zu informieren und einen Vergleich mit Tomis anzustellen. Ergänzende Aufgaben bieten Überlegungen zu Sprachwechsel und Sprachentod an.

Modul A kann **in jeder Phase** der Ovid-UE eingefügt werden.

Das **Modul B** führt in drei besondere Situationen von nordfriesischem Exil ein, die sich vor allem aus der nordfriesischen Geschichte ergeben: Das Helgoländer Exil, die Auswanderung der (Föhrer) Friesen nach Amerika, das „Exil“ bzw. Verlassen der Heimat aus beruflichen Gründen.

Ziel ist es, die verschiedenen Motive der konstruierten poetischen Welt in der nordfriesischen Exilliteratur herauszuarbeiten, um sie mit denen von Ovid zu vergleichen. Es könnte daher **in Phase 3 oder Phase 4** der Ovid-UE eingebaut werden.

Da die drei Texte in unterschiedlichen nordfriesischen Dialekten verfasst sind, ist es sinnvoll, das Modul A zuvor durchgenommen zu haben oder zumindest die Karte „Nordfriesische Dialekte“ betrachtet zu haben.

Die Sachinformationen aus Modul B sind Voraussetzung für Modul C!

Das **Modul C** bietet drei Möglichkeiten an, Texte aus den Tristien mit jeweils einem Text der nordfriesischen Literatur zu vergleichen. Dies kann für die Texte Trist. I, 3 sowie Trist. III, 3 **in Phase 4** der Ovid-UE geschehen. Allerdings ist der m.E. schönste Vergleichstext ein Text zu Trist. III, 12, der sich **in Phase 3** befindet. Wenn man diesen Vergleich durchführen möchte, sollten bereits an dieser Stelle der UE die Struktur und Kriterien des Textvergleichs (Fortbildungs-Reader S. 123) durchgenommen werden.

Bei Auslassung von Modul B müssen die Sachinformation zu den verschiedenen Exilarten der Nordfriesen nachgereicht werden.

Danksagung

Ik seed tunk tu da manschne, wat me hülpen hääwe än stal jüheer uneruchtsiinjhäid tuhuupe - Ich bedanke mich bei den Menschen, die mir bei der Erstellung dieser Unterrichtseinheit geholfen haben:

Prof. emer. Nils Århammar,

Prof. Dr. Jarich Hoekstra, Christian-Albrechts-Universität Kiel,

Prof. Dr. Volkert F. Faltings, Ferring Stiftung,

Robert Kleih, Europa Universität Flensburg,

Antje Arfsten und Franziska Böhmer, Nordfriisk Instituut.